

# MAG-Journal

jahresbericht

ShineOff 2025-Punkt(.)



ML  
AK

MAG-LIFEAK



# Jahresbericht 2026

Shine off 2025 - Punkt (.)



Satire AK eines 'anyonmen' Pfadfinderstammes

[www.maglifeak.de](http://www.maglifeak.de)

[mail@maglifeak.de](mailto:mail@maglifeak.de)

## Vorwort

Shine off 2025 - Punkt (.)

Ein Jahr, gefüllt mit ganz persönlich hellen Momenten. Mal im Schein von Kerzen, mal mit Kopflampen und natürlich auch mit Stabtaschenlampen – unter anderem eines amerikanischen Herstellers, der aus Gründen des Markenschutzes im Kontext unseres Arbeitskreises nicht mehr namentlich genannt wird.

Was die Hinterfragungskunst des Vorstandes, eine Disney-Ente und Brasilien mit unserem Jahrrückblick zu tun hat? Nun, das müssen Sie selbst herausfinden – in einem Jahr, in dem Licht, Humor und ein Hauch politischer Absurdität eng miteinander verwoben waren.

**Alles in dieser Ausgabe!**

## 1 Ein amerikanischer Hersteller

Einige mögen behaupten, wir seien mit unserer Gründung einen engen Bund mit einem amerikanischen Hersteller eingegangen. Das mag für unsere Anfangszeit nicht gänzlich von der Hand zu weisen sein. Doch auch wir leuchten stets neu auf – denn wir sind mehr als bloße Label-Lover.

So wie es mehr braucht, um Wandernder zu sein, als lediglich Wanderschuhe zu besitzen und zu benutzen, so braucht es mehr als eine einzelne Stabtaschenlampe, um für das Licht einzustehen.

Aus diesem Grund haben wir uns zum Ende des Jahres 2024 neu entdeckt und mit der Umbenennung in 'MAG-Life AK' einen großen Schritt gewagt – vergleichbar mit dem eines Wandernden: Weg vom einzelnen Ausrüstungsgegenstand, hin zu einem ganzheitlichen Lebensmodell (We're more than a flashlight). In diesem Zuge bemühen wir uns seit jeher, den ungenannten Hersteller weiträumig und mit Bedacht zu umwandern.

### 1.1 Dear Stick-Lamp-Company

Unzählige Annäherungsversuche unternahmen wir einst noch unter dem Namen 'MAGLite AK'. In zahlreichen E-Mails baten wir um eine internationale, wie auch europäische Kooperation – schließlich hatten wir das Leuchtmittel zurück in die Pfadfinderei gebracht (Abgehoben? Wir denken nicht). Doch selbst als es unausweichlich wurde, wir eine eigene Website erhielten und sogar über eine offizielle Geschäfts-Mailadresse verfügten, blieb eine Reaktion den Herstellers aus. Spätestens zu diesem Zeitpunkt war klar: Es war Zeit,

die Batterien neu zu laden.

Rename. Ärawechsel. Ä New Era.

Mit der Umbenennung zu 'MAG-Life AK' emanzipierten wir uns bewusst von einzelnen Produkten und Herstellern – und entwickelten uns weiter zu einer eigenständigen Marke, einer Haltung, einem Lebensmodell. Licht ist für uns längst mehr als eine Konsumbefriedigung.

Umso überraschender war es, als unsere hochwertige Werbekampagne plötzlich zweckentfremdet wurde. Das in Zusammenarbeit mit unserem Star-Fotografen SIM-ON entstandende Bildmaterial fand sich unvermittelt auf den europäischen Social-Media-Kanälen und Websites wieder – verwaltet von jenem gemeinten, aber nicht genannten Hersteller – ohne Rücksprache, ohne Kontext, ohne Einladung. Geblendet.

War dies der Moment?

Vielleicht.

Vor allem aber war dies der Punkt, an dem deutlich wurde: Der MAG-Life AK ist längst mehr als ein Namensanhängsel oder eine Gruppe durchleuchteter 'Make the world bright again'-Cap-Träger. Und genau deshalb bitten wir ausdrücklich darum, unseren Namen, unsere Inhalte und unsere Marke nicht mit der Firma M.a.g.L.i.t.e (Firmenname extra unkenntlich gemacht) zu vermischen.

Dear Stick-Lamp-Maker,  
please stop using our very quality content on your social media and on your website.

Long time ago we wanted to work together. I personally write you many mails for sponsoring, cooperation and friendship in light. No answer. Very silent. Very dark.

Now times are changed.

We are grown.

Maybe more grown than you was in this time.

So please do not use our content, our name or our brightness anymore.

Best regards and enough lumen,

MAG-Life AK

## 2 Operation: Stammesglanz

Rückblende.

Vielleicht wart ihr kurz geblendet, als es in der Stammesversammlung 2025 von Seiten der Rover hieß – wir haben da einen Spontanantrag.

Und den hatten sie! Sogar mit goldenem Umschlag.

Schnell wurde klar, das hier was nicht stimmen könnte.



Eigentlich wurde es nur einer Person klar - Matze. Ein Vorstand mit einer Finesse und mit einer Begabung zur Hinterfragung stellte als einziger fest, der Antrag hatte null Inhalt - das können wir bestätigen. Wir geben es zu, wir haben dieses Meisterwerk verfasst. Ein Antrag, zwei Din-A4 Seiten, viel Blablabla und die Wortneuschöpfung 'Operation-Stammesglanz'. Doch als Matzes zartes Stimmchen, in die Runde flüsterte, da war der Spontanantrag auch schon auf der Tagesordnung. Vielleicht verstehen wir nun, wie Absurdität und Inhaltslosigkeit im politischen Diskurs den Namen 'Alternative' bekommen konnte.

Wir nahmen die Herausforderung an und brachten den Stamm in der strahlend neuen Stammeskollektion zu glänzen. Und nicht nur den Stamm, auch das Stammeskonto glänzt nun golden mit über 1000,00€ Spenden die über die Sammelbestellung erzielt wurden.

Ein Dank blieb bisher aus, nicht das wir etwas erwartet hätten, schließlich sind wir offiziell - jetzt folgt eine herzens schwere Tatsache - nicht ein richtiger AK.

**SPONTANANTRAG-IDEE:** Die Frage die wir uns nun stellen - wann MAG-Life AK-Merch für Alle im Stammes-Spreadshirt-Shop? Hätten wir ein Stimmrecht, wir wären dafür!

### 3 Zur Brennenden Hütte

Was brannte dieses Jahr so enthusiastisch wie eine Glühlampe einer Stabtaschenlampe? Genau, das Jahresabschluss Event 'Zur Brennenden Hütte'.

Wir geben zu nach dem 'Zum Glühenden Kessel' 2024 haben wir gesagt, das machen wir nur einmal, es soll etwas besonderes bleiben und wer sind wir schon, dass wir das selbe Ding nochmal bringen würden? Und daher haben wir 'Zur Brennenden Hütte' ins Leben gerufen. Nun gut, vielleicht auch aus Angst, dass sich keine anderen Personen darum kümmern würden und wir somit über die Weihnachtstage bei irgendwelchen Bekannten oder Großonkeln fünften Grades, angeheiratet über die Cousine der Schwägerin mütterlicherseits, gefangen wären.

Aber diesmal waren wir nicht allein in der Planung und Umsetzung. Ein Team aus der Leitendenrunde stieg tapfer in den Trecker der Wortmanns ein, der das Material zum Ort der Festlichkeit brachte. Nicht irgendeine Hütte, sondern DIE Hütte.

Im Wald. Extrem ungünstig gelegen. Ohne Strom.

An dieser Stelle sei festgehalten, dass ein Jahresabschluss-Event, das als gemütlicher Vinyl-Abend geplant war und gleichzeitig eine kulinarische Versorgung für kalkulierte 40 Personen sicherstellen sollte, unter den gegebenen Bedingungen als ambitioniert einzustufen ist. Diesem Urteil wurde jedoch nicht viel Beachtung geschenkt.

Nicht nur wir, auch der Trecker der Wortmanns zeigte begrenztes Verständnis für die logistischen Anforderungen und transportierte die erheblichen Materialmengen mit verhaltener Begeisterung zur abgelegenen Hütte. Der Betrieb des Plattenspielers war zunächst über einen Zusammenschluss in Reihe geschalteter Stabtaschenlampen geplant. Dieses Konzept wurde nach ersten Testläufen mit dem Metallica

Album 'Ride the Lightning', konkret während des Titels 'Fade to Black', verworfen, als sich die Taschenlampen ohne erkennbare Vorankündigung deaktivierten. Entsprechend dankbar nahmen wir das Angebot der Pfadis an, ihren sogenannten Lebensquell-Camping-Akku nutzen zu dürfen, der üblicherweise dem Laden von ihren Handys im Zeltlager dient.

**Frühbucher-Geschenk,** Diese Idee entstand zunächst als Gag. Ihr kennt euch, wir euch auch, folglich war allen Beteiligten klar, dass Anmeldungen üblicherweise kurz vor knapp erfolgen. Ein Umstand, der sich bei einem Event mit einem räumlichen Gestaltungsspielraum von 30 m<sup>2</sup> als ungünstig erweist, zumal der Trecker – trotz einfühlsamer Streicheleinheiten durch Vater Wortmann – schließlich stur jede weitere Form des Spontantransportes verweigerte.

Die Ursprungsidee bestand darin, mit einem Frühbucher-Geschenk zu locken und darauf zu hoffen, dass die Anmeldung so früh ausgefüllt würde, dass sich am Veranstaltungstag niemand mehr daran erinnern könnte. Als unsere bewusst als penetrant konzipierte Werbekampagne startete, setzten wir kurzfristig auf das Einsetzen einer vom RKI bestätigten Demenz-Infektionswelle.

Diese blieb aus.

Wir hatten keine Wahl:

Ein Frühbucher-Geschenk musste beschafft werden.

Versucht nun einmal in der Weihnachtszeit, in der an jeder Glühpunschbude die wertvollsten Tassen gegen 0,50 € Pfand gehandelt werden, einen Lieferanten zu finden, der unseren überaus hohen Ansprüchen gerecht wird. Gerettet wurden wir schließlich von einer Stiftung, während wir ein Vitamin-B Bonbon lutschten:

Aldi offenbarte.

Aldi bestätigte.

Aldi lieferte.

Gänsehaut.

### 4 MAG-LIFE AK in Brasilien gegründet

Ihr lest richtig! Brasilien ist im MAG-Life AK Fieber. Das lassen wir uns natürlich nicht zwei Mal sagen - #BrightSamba. Wir geben es zu, eigentlich waren wir auf Grönland aus. Schließlich gibt es dort Polarnächte die von Oktober bis Februar andauern. Daher dachten wir, dort könnte unser Licht wirklich gebraucht werden. Die geplante internationale AK-Botschaft stand schon in den Startlöchern, das Go unserer dänischen Kollonialplaner hatte uns bereits in Form zweier Lakritz-Buchstaben erreicht.

#### 4.1 Internationale Verhandlungen

Doch dann mischte sich internationale Politik ein. Quakend wie eine Disney-Ente von der anderen Seite des Teichs, wurde unser Vorhaben kritisch bäugt. 'Wenn Grönland hell ist, wollen wir es auch sein.', erreichte uns eine Mail vom Absender [notthepresident@whitehouse.gov](mailto:notthepresident@whitehouse.gov). Das unsere verwendeten Werkzeuge aus eigener Quelle kamen, war dem Absender scheinbar nicht bewusst, denn uns wurde ein Deal unter-



breitet für –200%tige Exportverkünstigungen bei Privatverkauf unserer gesamten Leuchtmittel-Inventars - wir lehnten ab. Nun mussten wir die politische Entwicklung erst einmal abwarten. In Rücksprache mit den Grönländern hieß es, eine Polarnacht würden sie noch schaffen. Der politische Bühnenvorhang öffnete sich und den Grönländern wurde angeboten zu Amerikanern zu werden - so könne man ebenso so hell und vereinigt leuchten, hieß es in inoffiziellen Aussagen einer Whatsapp-Gruppe. Die Grönländer lehnten natürlich ab #KeepGrönlandBrightNotBlinded. So legten wir das ganze erst einmal auf ICE.

Während wir also auf ICE – in diesem Fall nicht die Behörde, sondern die geduldige Form des Einfrierens politischer Eskalationen – warteten, begann die internationale Presse, unsere MAG-Life AK Aktivitäten in Grönland zu interpretieren. Analysten sprachen von „blendender Diplomatie“ und „arktischer Soft Power“. Unsere AK-Botschaftler meldete Urlaub an, Zielort...

#### 4.2 Brasilien, wie alles begann.

Bereits vor dem ganzen Polarnächte-Dings unserer bedunkelten Insel-Freunde war unsere Botschaft im Samba- und Karnevals-Fieber. Nicht nur kölsch, sondern richtig – Helau und Alaaf reichten uns nicht. Der Urlaub war gebucht: Brasilien sollte es werden.

Zur Sicherheit hatten wir vorab eine unabhängige Freundin ins Land des Jahrhundertfußballs geschickt, um zu prüfen, ob wir teamgeistlich empfangen würden oder mit harten Fouls rechnen müssten. Alles war friedlich, dem Nachzug stand nichts im Wege.

MAGXimilian Karl, Elias und der flexible Flexi – bei dem noch unklar ist, ob er im Flieger spontan einen Termin im Heimatland wahrnimmt – sind bereit für Samba, Bauchtanz und Glitzerperlen. Auf der anderen Seite standen sie als AK-Botschaft die ganze Zeit startbereit. Daher entschieden wir, Brasilien als kleine Übungsregion mitzunehmen – nennen wir es mal wünschenswerte Lifestyle-Teilzeit.

### 5 Kampagne: Mehr Schwarzzelte

Es war ein schlichter Planungsabend für das Stammesvorlager 2025 – irgendwo zwischen Hering-zählen, Lagerplan und „Wer bringt eigentlich die Gitarren mit?“ – als eine bittere Erkenntnis ans grelle Licht der Welt gespült wurde:

Wir. Haben. Zu wenig. Schwarzzelte.

„Zu wenig“ ist dabei ein dehnbarer Begriff. Wir haben ihn maximal hysterisch gedehnt. Ergebnis: Notfall. Denn was fanden wir bei der Inventur unseres Zeltfundus?

Drei.

DREI.

3

Ready-to-Lager-Kothen. Mehr nicht.

Die Juffis mussten mal wieder mit den altbekannten Weißzelten aufschlagen. Und wir wissen alle, was das heißt:

6:00 Uhr. Hell. Wach. Unmenschlich - besonders für Leitende.

Die Konsequenz? - Wir haben uns gekümmert.

Rückblick:

- Krisensitzung mit der Gesamtleitungsrunde
- Sondierungsgespräche mit dem Material-AK
- Jurten-Inventur abgeschlossen (Hysterie bestätigt)
- Bezuschussung geprüft
- Abwarten und Kaffee trinken

Noch sind wir am letzten Punkt stehen geblieben, aber der Stein rollt. Am 31.01.2026 ist die Frist zur Bezuschussung unseres Vorhabens abgelaufen. Leider sitzend und unter Schmerzen hat der Kopf des Material-AKs alles vorbereitet. Es wurde bereits mit Vorstand und Kassenführung gesprochen – sprichwörtlich ist alles in trockenen Kothenstoffen eingewickelt, und voraussichtlich ist das Material bereits im Vorlager aufgestockt.

Ab dann müssen wir uns vor anderen DPSG-Stämmen nicht mehr schämen. Ein Vorlager mit Kothen ist nun machbar – vorausgesetzt, es reichen euch fünf Stück und ihr plant nicht parallel noch drei Jurten. Aber alles zu seiner Zeit.

Wir können euch nur empfehlen: Probiert es doch mal aus. Ja, es ist dunkel darin, aber wofür habt ihr denn eure Taschenlampen?





## 6 Verband: Leuchtmittel-Freunde

Nun wollen wir erst einmal etwas Inoffizielles lostreten, bevor es inoffiziell in Angriff genommen wird – und damit meinen wir keine militärische Auseinandersetzung.

Auch wir wachsen, gedeihen, betreiben ein wenig Photosynthese und atmen. In diesem Jahr wurde uns bewusst, wie großartig es ist, gemeinsam zu leuchten, selbst wenn die Intensität nicht allzu stark variiert. Aber aus dem Physikunterricht wissen wir: Auf die Energie kommt es an – und die war bombastisch (wieder bitte nicht militärisch verstehen!). So viele Leuchtmittel – Kerzen, Fackeln, LED-Lampen, Feuerhände, Kopflampen, Kurbellampen – haben in diesem Jahr vielleicht zum ersten Mal bewusst gemeinsam geleuchtet, und das hat uns inspiriert: inspiriert, mehr zu wagen, und zwar gemeinsam.

Neben unserem Arbeitskreis genießen wir stets die Anwesenheit des Kerzen-AK 'Kerzen für die Herzen' sowie des Kopflampen-AK 'Ilustra et Lambora'. Vielleicht sollten wir den Weg der Leuchtkraft einfach gemeinsam gehen?

Unser Angebot: ein Verband – vielleicht mit Namen Leuchtkraft, oder irgendetwas, das uns alle verbindet – und dazu die **Fettegedruckte SPONTANANTRAGS-IDEE**: neue Leuchtkraft-Merch im Stammes-Spreadshirt-Shop. Alle dabei, inklusive Leucht-Gender-Sternchen, denn viele verschiedene Funken ergeben bereits ein Feuer.

## Impressum

Der MAG-Life AK (Arbeitskreis) ist eine satirische Initiative eines auf eigenen Wunsch anonymen Pfadfinderstammes. Unsere Leidenschaft gilt übergroßen Stabtaschenlampen. Mit einem Augenzwinkern und viel Humor beleuchten wir die Welt des Pfadfindertums.

### Satirischer Hinweis

Alle Inhalte dieser Publikation sind satirischer Natur und dienen ausschließlich der Unterhaltung. Sie spiegeln nicht die offiziellen Ansichten der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), des Stammes oder anderer Organisationen wider. Namen, Ereignisse und Begebenheiten sind zwar nicht frei erfunden aber deutlich humorvoll überzeichnet. Ähnlichkeiten mit realen Personen oder Ereignissen sind natürlich rein zufällig und nicht beabsichtigt.

### Kontakt

Da wir anonym agieren, bitten wir von direkten Kontaktaufnahmen abzusehen unter [mail@maglifeak.de](mailto:mail@maglifeak.de)

Für mehr Humor und Satire besucht gerne unsere Website oder unseren Instagram-Account.



Abbildung 1: Offizielles MAG-Life AK Erkennungszeichen





Veröffentlicht im Rahmen einer Stammesversammlung  
22. Februar 2026  
MAG-Life AK (Hrsg.), Hagen Dahl  
[www.maglifeak.de](http://www.maglifeak.de)  
Foto: Vortour SoLa 2025 (MAG-L)

**ML**  
**AK**

**MAG-LIFEAK**